



## Stunde 10

### Thema: Tier und alles was noch fehlt :-)

10 Wochen voller Zeichen liegen hinter uns. Du kannst nun um die 70 Babyzeichen. Sollte es doch einmal vorkommen, dass du ein Zeichen nicht mehr weißt, kannst Du dich gerne bei mir melden! Auch beim Babyzeichenstammtisch oder den Themenstunden kannst du neue Zeichen lernen oder alte auffrischen. Alle Infos dazu findest du auf [www.mamutra.de](http://www.mamutra.de)

Babyzeichen können dein Kind auf dem Weg zur Sprache eine ganze Weile begleiten und zwar in verschiedenen Stufen. Als erstes wird es die Babyzeichen nutzen, um hauptsächlich Substantive (Gegenstände, Personen,...) zu bezeichnen – sogenannte Proto-Worte. Auch erste Verben kommen dazu (schlafen, essen, trinken, spielen,...) und später leichte Adjektive (groß, klein, heiß, kalt,...). Von diesem Ein-Wort-Stadium macht dein Kind nach gewisser Zeit den Sprung zu Zwei- und Mehr-Wort-Sätzen. Es beginnt damit, erste Babyzeichen zu kombinieren und auf diese Weise kleine Aussagen oder Fragen zu formulieren (z.B. Papa wo?, mehr essen, bitte-bitte Musik). Auch Kinder, die bereits einige Worte sprechen, profitieren noch von Babyzeichen, wenn die Eltern sie für Worte nutzen, die noch schwierig auszusprechen sind oder sie ergänzen, zu den Worten, die das Kind schon sagen kann (z.B. „Wau-wau“ erweitern zu „Der Hund, der springt“ oder „Der Hund ist groß (klein, schnell, laut,...). Auf diese Weise unterstützt du die weiteren Schritte des kindlichen Spracherwerbs über ein eigenes Sprachvorbild, welches leicht über dem derzeitigen Niveau des Kindes liegt, seine Äußerung aufgreift, grammatikalisch richtig wiederholt und etwas dazu ergänzt, um den Dialog zu halten. Die Wortschatzerweiterung des Kindes erfolgt dann zunehmend über Babyzeichen für Verben und Adjektive und Kombinationen von (mehreren) Zeichen und/oder gesprochenen Worten.

Fische lassen sich in verschiedenen Größen (groß, klein) und Farben aus Moosgummi ausschneiden. Er schwimmt, klebt gut am Badewannenrand und lässt sich wieder entfernen. Passend dazu sind Interaktionen mit Geben und Nehmen (bitte – danke). Geben Sie dem Kind einen Gegenstand (bitte) und benennen Sie ihn dabei (Wort und Zeichen). Fragen Sie das Kind, ob es Ihnen auch etwas gibt (bitte-bitte). Dann bedanken Sie sich dafür und geben es anschließend zurück. Diese Abwechslungsspiele unterstützen die Dialogfähigkeit des Kindes, weil es abwechselnd die Sprecher- und die Zuhörerrolle einnehmen lernt. In diesem Rahmen kann es üben, kommunikativ selbst aktiv zu werden und gleichzeitig das Erlebte zu verarbeiten.

#### Zeichen der Stunde:

groß, klein, bitte, danke, Fisch, Elefant, Biene, Sand, Angst, Helfen